PRESSEMITTEILUNG

HERAUSGEBER
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE
Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

Ehrenamtliches Engagement – trotz chronischer Erkrankung

Staatsministerin zeichnet KfH-Patienten für seine Arbeit im Chemnitzer Patientenverein mit der Annen-Medaille aus.

Neu-Isenburg/Chemnitz, 07.10.2016. Mario Lippold ist seit seinem 16. Lebensjahr Dialysepatient im KfH-Nierenzentrum Chemnitz. Das hat ihn aber nicht davon abgehalten, acht Jahre später – im Jahr 1990 – gemeinsam mit anderen nierenkranken Patienten die Interessengemeinschaft der Dialysepatienten und Transplantierten Chemnitz e.V. zu gründen, deren Vorsitzender er seit 2006 ist. So hilft er seit Jahren anderen Patienten, mit ihrer Erkrankung umzugehen. Am 26. September wurde der 50-Jährige für sein ehrenamtliches Engagement von Staatsministerin Barbara Klepsch mit der Annen-Medaille geehrt. Zu der Auszeichnung gratulierte ihm auch das Team des KfH-Nierenzentrums Chemnitz.

„Die Arbeit der Interessengemeinschaft ist für die nierenkranken Patienten in Chemnitz und Umgebung eine hervorragende Unterstützung: Unsere Patienten profitieren von Herrn Lippolds großem Engagement“, so Prof. Dr. med. Torsten Siepmann, ärztliche Leiter des KfH-Nierenzentrums Chemnitz. *Hilfe zur Selbsthilfe* lautet das Motto des Patientenvereins. So bietet die Interessengemeinschaft z. B. eine psychosoziale Beratungsstelle für nierenkranke Patienten und deren Angehörige an. Auch werden Kochkurse organisiert, die auf die besonderen Ernährungsanforderungen an Dialysepatienten abgestimmt sind. Das vielfältige Veranstaltungsangebot soll zudem dazu dienen, der sozialen Isolation chronisch kranker Patienten vorzubeugen. „Der Patientenverein bietet somit den nierenkranken Patienten in unserer Region wertvolle Unterstützung und Informationen – von Patient zu Patient – an. Wir schätzen die Arbeit des Vereins und unterstützen, wo wir können“, berichtet Siepmann.

Die Annen-Medaille (zu Ehren der Kurfürstin Anna 1532-1585) wird jedes Jahr an bis zu 20 Menschen überreicht, die sich in der Sozial- oder Familienarbeit seit mindestens fünf Jahren ehrenamtlich engagieren. Geehrt werden Einzel-

personen oder Personengruppen für ihre langjährigen Verdienste in den Bereichen Helfen – Pflegen – Fördern.

(2.149 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Chemnitz werden nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Darüber hinaus werden in der nephrologischen Sprechstunde die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren sowie die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation sichergestellt. (www.kfh.de/chemnitz)

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.700 Dialysepatienten sowie aktuell über 60.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[816 Zeichen mit Leerzeichen]

Fotolink zum Download: Gratulation im KfH-Nierenzentrum Chemnitz

Bildunterschrift:

Mario Lippold freut sich über die KfH-Gratulanten Volker Stahl (Verwaltungsleiter), Diana Gänsler (leitende Pflegekraft) und Prof. Dr. med. Torsten Siepmann (v.l.n.r.).